

Ausbau Geh- und Radweg Südseite Bahnhofstraße und Gehweg- und Fahrbahnerneuerung Melanchthonstraße von der L 1103 bis zum Gottesackertor

Der sehr marode Straßenraum zwischen Bahnhof und Gottesackertor wird ausgebaut. In der letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Gemeinderat die Tiefbau- und Straßenbauarbeiten zu den o.g. Maßnahmen an den günstigsten Bieter beider Lose, die Firma Bulla aus Mühlhausen bei Wiesloch zum Gesamtpreis von 451.025,98 Euro vergeben.

Mit den Bauarbeiten wird parallel nach den Betriebsferien am 01.09.2008 begonnen.

Im Rahmen des Aktionsprogramms Aufwertung der Straßenräume in der Innenstadt erfolgt damit ein erster Schritt zur Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses vom 16.12.2007.

Durch den Ausbau des Geh- und Radweges an der Südseite der Bahnhofstraße zwischen dem Bahnhof und der Jugendmusikschule wird ein wesentliches städtisches Ziel, das Bahnhofumfeld zu verbessern, in Angriff genommen. Dabei erstreckt sich der zu erneuernde Bereich auf den Raum zwischen Fahrbahn und dem südlichen Gehwegrandbereich.

Durch die Beseitigung der bisherigen Baumstandorte, deren Wurzeln die Höhenlage des Geh- und Radweges im direkten Baumumfeld stark verändert hatten, ist es möglich ohne diese Zwangspunkte die Geh- und Radwegtrasse herzustellen. Bedingt durch den Austausch der Bordsteine (die vorhandenen Bordsteine werden durch Hochbordsteine ausgetauscht) ist der neu entstehende Geh- und Radweg um 12 cm höher als die Endhöhe der Fahrbahn, die zukünftig nochmals eine Deckenverstärkung um 3 – 4 cm erfährt. Dies führt dazu, dass das in den Gehwegbereich hereinragende Podest vor dem Jugend- und Vereinshaus verschwindet, weil die neue Gehweghöhe den barrierefreien Zugang gewährleistet.

Die Aufteilung der Fläche zwischen der Fahrbahn und der Hinterkante Gehweg ist wie folgt geplant:

1. Sicherheitsstreifen zwischen Parallelparkstreifen und Radweg von 1 m Breite, Betonpflaster grau – Standort für Lichtmasten und Verkehrsschilder.
2. Radweg von 1,60 m Breite – Betonpflaster rot
3. Gehweg von 2,40 m Breite – Betonpflaster grau
4. Integration von einigen Sitzbankstandorten in den anschließenden Grünflächen

Die Gehweg- und Fahrbahnerneuerung im Abschnitt zwischen der L 1103 und der Straße „Am Gottesackertor“ beinhaltet den Ersatz der 4 cm starken, im Mörtelbett verlegten Platten durch quadratische Betonpflastersteine 20/20 cm, verlegt in einem 8 cm starken Splittbett. Im Bereich des Straßenraumes wird der Knotenbereich Melanchthonstraße/Bahnhofstraße/Bismarckstraße verkehrlich und gestalterisch durch einen Kreisverkehr (Minikreisel) eine Veränderung erfahren. Die Anlegung dieses Kreises ermöglicht es in Fahrtrichtung Altstadt auf der Melanchthonstraße wieder ein Parallelparkstreifen für Kurzparker anzulegen und hat zudem den Vorteil, dass die Ein- und Ausfahrten zu den Parkplätzen im rückwärtigen Bereich zwischen den südlichen Häuserzeilen entlang der Bahnhof- und Melanchthonstraße verkehrsgünstig im Kreisel erfolgen kann. Im Zusammenhang mit dieser Umgestaltungsmaßnahme werden die Stadtwerke die komplette Stromversorgung einschließlich der Hausanschlüsse neu verlegen. Auch die Gas- und Wasserversorgungsleitungen werden komplett erneuert. Hierfür investieren die Stadtwerke rund 88.000,-- Euro.

Die Ausführung der Tief- und Straßenbauarbeiten erfolgt in Teilabschnitten und wird aufgrund der umfangreichen Erneuerungsmaßnahme einen Zeitraum bis zum März 2009 umfassen. Der Lohn für nicht zu vermeidende Behinderungen während der Bauarbeiten:

Verkehrliche Verbesserungen für Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsfluss, Parkraum und eine sichtbare Aufwertung des Straßenraumes zwischen Bahnhof und Fußgängerzone beim Gottesackertor.

(Bild von Bahnhofstraße).